

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ihr vil haben auch ihr vnschuldig Blüt schon allber
 reit vergossen: Wie was inniglichen Frewden des
 Hergens war getröstet Consaluus Silueria, einer auß
 der Societet / als er jetzt wistte daß ihme die Feind
 nach dem Leben stelten: Was saget er zü seinem ver
 trawten Gesellen Antonio Cataden: Antoni, sagt er/
 ich bin fürwar williger in den Tod zugehn / als die
 Feind mir denselben anzuthun. Vnnd wie war Anto
 nius Criminalis beherzt / der ein Mann eines bewer
 ten vnschuldigen Lebens / vnd eines mächtigen Ey
 fers den Catholischen Glauben in India zumehren?
 Ja der zum wenigsten alle Monat einmal vber die
 zwey hundert Meil wegs im Land vast allweg bars
 füß herumb gezogen / der auch endlich der Marter/
 wann er gewölt / wol entfliehen können: Aber er als
 ein getrewer Hirt war blütdürstig / hat das Heil sei
 ner Schäfflein / der Sorg seines Leibs fürgesetzt. Da
 sme ein Mahometaner ein Spieß in die Seyten ges
 stochen / vnd ein anderer eylends hinzü luff ihne zu
 plündern: hat er nit allein sein geschabnen Rock sme
 gern abziehen lassen / sondern er riß auch ihme selbs
 das Hembd mit eignen Händen von dem Leib / vnd
 wurffs ihm für. Sihe wol ein blütgiriger Mann?
 Ein solcher war auch Alphonus Castrius ein Portu
 galeser. Vnnd wie vnerschrocken war Ignatius Azebe
 dius, ein Edlister Portugeser / der auch wie die andern
 gemelten vnser Ordens / als er mit 49. Gesellen bey
 der Insel Madera von den Kezerischen Meerzau
 bern erbärmlich mit Barbarischem Verspotten der
 H. Gemäbl vnnd Reliquien vmbgebracht worden.
 Wie blütdürstig ist auch gewesen der Durchlechtig
 Ehrwürdig P. Rudolphus Aquauiuua, sampt andern
 seinen Gesellen / der ihme auch selbs zü dem Hals ge
 raumbt /

Sequere
Sfiander.